

Aischylos | Die Perser

Aischylos

Die Perser

Griechisch / Deutsch

Übersetzt und herausgegeben von Kurt Steinmann

Reclam

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 19467
2017 Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen
Gestaltung: Cornelia Feyll, Friedrich Forssman
Druck und Bindung: Canon Deutschland Business Services GmbH,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen
Printed in Germany 2017
RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und
RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart
ISBN 978-3-15-019467-6
www.reclam.de

ΠΕΡΣΑΙ
Die Perser

Τὰ τοῦ δράματος πρόσωπα

ΧΟΡΟΣ ΓΕΡΟΝΤΩΝ ΠΕΡΣΩΝ

ΒΑΣΙΛΕΙΑ [ΑΤΟΣΣΑ]

ΑΓΓΕΛΟΣ

ΕΙΔΩΛΟΝ ΔΑΡΕΙΟΥ

ΞΕΡΕΗΣ

Die Personen des Dramas

CHOR (des Ältestenrates des persischen Großkönigs)

CHORFÜHRER

ATOSSA (Königin, Witwe des Dareios und Mutter des Xerxes)

EIN BOTE

GEIST DES DAREIOS (des verstorbenen Perserkönigs)

XERXES (der gegenwärtige Perserkönig)

(Stumme Personen: Gefolge des Xerxes, Volk der Perser: Männer, Frauen, Sklaven)

(Zeit: 480 v. Chr. nach dem Untergang der persischen Flotte bei Salamis. Szene: Vor dem Gebäude des Ältestenrates in Susa, der Residenz der persischen Könige.)

Einzug des Chors (Parodos 1–154)

CHOR. Wir hier werden der Perser, die fortgezogen
ins Land der Hellenen, Getreue genannt
und der reichen und goldgesegneten
Paläste Hüter, die aufgrund von Alter und Würde
Xerxes selbst, unser Herr und König, 5
Dareios' Sohn,
hat erwählt, zu wachen über sein Land.
Doch beim Gedanken an die Rückkehr des Königs
und seines goldstrotzenden Heers
wird schon, Unheil ahnend, verstört zu sehr 10
tief im Innern das Herz.
Denn die ganze Asien entsprossene Streitmacht
ist fort, und um ihren jungen Gatten klagt laut
(in jedem Haus die zurückgelassene Frau);
und kein Bote, kein Kurier zu Pferd
trifft ein in der Hauptstadt der Perser. 15
Und sie, nachdem sie Susas, Agbatanas
und Kissias uralte Bollwerke
verlassen, zogen dahin: die einen zu Pferd,
die andern zu Schiff, und die zu Fuß, gleichmäßigen
Schritts,
bildend die dicht gedrängten Reihen der Krieger. 20
So Amistres und Artaphrenes
und Megabates und Astaspes,
Kommandanten der Perser,
Könige, dem Großkönig unterstellt, –
sie stürmen dahin, Aufseher über eine große Armee, 25
mit dem Bogen siegreich und Streiter zu Pferd,
erschreckend zu schauen, furchtbar im Kampf
durch unerschütterliches Selbstvertrauen im Herzen;
und Artembares, der sich freut am berittenen Kampf,

καὶ Μασίστρης ὅ τε τοξοδάμας 30
 ἐσθλὸς Ἴμαῖος Φαρανδάκης θ'
 ἵππων τ' ἐλατῆρ Σοσθάνης·
 ἄλλους δ' ὁ μέγας καὶ πολυθρέμμων
 Νεῖλος ἔπεμψεν· Σουσισκάνης,
 Πηγασταγῶν Αἰγυπτογενής, 35
 ὅ τε τῆς ἱερᾶς Μέμφιδος ἄρχων
 μέγας Ἀρσάμης, τάς τ' ὠγυγίους
 Θήβας ἐφέπων Ἀριόμαρδος,
 καὶ ἐλειοβάται ναῶν ἐρέται
 δεινοὶ πληθὸς τ' ἀνάριθμοι· 40
 ἀβροδιαίτων δ' ἔπεται Λυδῶν
 ὄχλος, οἷτ' ἐπίπαν ἠπειρογενὲς
 κατέχουσιν ἔθνος, τοὺς Μιτραγάθης
 Ἄρκτηύς τ' ἀγαθός, βασιλῆς δίοποι,
 χαὶ πολύχρυσοι Σάρδεις ἐπόχους 45
 πολλοῖς ἄρμασιν ἐξορμῶσιν,
 δίρρυμά τε καὶ τρίρρυμα τέλη,
 φοβερὰν ὄψιν προσιδέσθαι.
 στεῦνται δ' ἱεροῦ Τμώλου πελάται
 ζυγὸν ἀμφιβαλεῖν δούλιον Ἑλλάδι, 50
 Μάρδων, Θάρυβις, λόγχης ἄκμονες,
 καὶ ἀκοντισταὶ Μυσοί, Βαβυλῶν δ'
 ἢ πολύχρυσος πάμμικτον ὄχλον
 πέμπει σύρδην, ναῶν τ' ἐπόχους
 καὶ τοξουλκῶ λήματι πιστούς, 55
 τὸ μαχαιροφόρον τ' ἔθνος ἐκ πάσης
 Ἀσίας ἔπεται
 δειναῖς βασιλέως ὑπὸ πομπαῖς.
 τοιόνδ' ἄνθος Περσίδος αἴας
 οἷχεται ἀνδρῶν, 60
 οὓς πέρι πᾶσα χθῶν Ἀσιῆτις

Masistres auch, und, mit dem Bogen siegreich, 30
 der edle Imaios und Pharandakes
 und der Rosselenker Sosthanes.
 Und andere entsandte der große und
 vielnährende Nil: Da waren Susiskanes und
 Pegastagon, ägyptischen Bluts, 35
 und des heiligen Memphis Regent,
 der große Arsames, und er, der über das altehrwürdige
 Theben gebietet: Ariomardos;
 und die im Sumpfdelta Hausenden als Schifferuderer,
 Schreck einflößend und nicht zu zählen an Menge. 40
 Und die Masse der prunkvoll lebenden Lyder
 zieht mit, die all das Festlandvolk
 beherrschen: Mithragathes
 und Arkteus, der tapfere, königliche Generale,
 und das goldreiche Sardes sendet sie aus, 45
 fahrend auf vielen Wagen,
 Schwadronen mit zwei und drei Deichseln,
 ein Anblick, furchterregend zu schauen.
 Und es schicken sich an des heiligen Tmolos Anwohner,
 Hellas umzuwerfen das Knecht-Joch, 50
 Mardon, Tharybis, Ambosse gegen den Speerwurf,
 und die Lanzen schleudernden Myser; und Babylon,
 reich an Gold, entsendet eine kunterbunte Menschenflut
 in langem Zug, Männer, fahrend zu Schiff
 und Männer, ihrem Mut, den Bogen zu spannen,
 vertrauend; 55
 und das Kurzschwert tragende Kriegsvolk
 aus ganz Asien folgt
 unter des Königs furchtbarem Aufgebot.
 Solch eine Blüte von Kriegern
 des Perser-Landes ist ausgezogen, 60
 um die Asiens gesamte Erde,

θρέψασα πόθῳ στένεται μαλερῶ,
τοκέες τ' ἄλοχοί θ' ἡμερολεγδὸν
τείνοντα χρόνον τρομέονται.

πεπέρακεν μὲν ὁ περσέπτολις ἤδη [στρ. α.
βασίλειος στρατὸς εἰς ἀντίπορον γείτονα χώραν, 66
λινοδέσμῳ σχεδία πορθμὸν ἀμείψας Ἀθαμαντίδος Ἑλλάς, 70
πολύγομφον ὄδισμα ζυγὸν ἀμφιβαλῶν αὐχένι πόντου.

πολυάνδρου δ' Ἀσίας θούριος ἄρχων [ἀντ. α.
ἐπὶ πᾶσαν χθόνα ποιμανόριον θεῖον ἐλαύνει 75
διχόθεν, πεζονόμοις ἔκ τε θαλάσσης ἐχυροῖσι πεποιθὼς
στυφελοῖς ἐφέταις, χρυσογόνου γενεᾶς ἰσόθεος φῶς. 80

κυάνεον δ' ὄμμασι λεύσσων φονίου δέργμα δράκοντος [στρ. β.
πολύχειρ καὶ πολυναύτας Σύριόν θ' ἄρμα διώκων
ἐπάγει δουρικλύτοις ἀνδράσι τοξόδαμνον Ἄρη. 85

δόκιμος δ' οὔτις ὑποστὰς μεγάλῳ ρεύματι φωτῶν [ἀντ. β.
ἐχυροῖς ἔρκεσιν εἴργειν ἄμαχον κῦμα θαλάσσης· 90
ἀπρόσοιστος γὰρ ὁ Περσᾶν στρατὸς ἀλκίφρων τε λαός.

die sie genährt, in brennender Sehnsucht stöhnt;
und Eltern und Frauen fürchten zitternd, die Tage zählend,
die Zeit, die sich immer mehr ausdehnt.

Schon aber ist hinübergelant das städtezerstörende [Str. 1
Königsheer zum gegenüberliegenden Nachbarland, 66
hat auf Pontons, die mit flächsernen Tauen verbunden, den
Sund überquert der Athamas-Tochter Helle, 70
einen vielverklammerten Marschweg als Joch umwerfend
dem Nacken des Meeres.

Und Asiens, des männerreichen, anstürmender
Herrscher [Gegenstr. 1
treibt über die ganze Erde hin die göttliche Herde von
Männern 75
von zwei Seiten, den verlässlichen Gebietern der
Truppen zu Fuß wie denen zur See vertrauend,
rauen Führern, er, aus goldgezeugtem Geschlecht, der
gottgleiche Held. 80

Mit dem dunkel glühenden Blick der tödlichen Schlange
in seinen Augen, [Str. 2
begleitet von vielen Soldaten und vielen Schiffen und
treibend den Syrischen Wagen,
führt er heran gegen die speerberühmten Männer den mit
dem Bogen bezwingenden Ares. 85

Und keiner ist so erprobt, dass er, standhaltend dem
mächtigen Strom der Männer, [Gegenstr. 2
mit festen Schranken eindämme die unbezwingliche
Woge des Meeres: 90
Denn unangreifbar ist der Perser Heer und die
kampfmuthbeseelte Mannschaft.

θεόθεν γὰρ κατὰ Μοῖρ' ἐκράτησεν τὸ παλαιόν, ἐπέσκηψε δὲ Πέρσαις πολέμους πυργοδαΐκτους διέπειν ἵππιοχάρμας τε κλόνους πόλεών τ' ἀναστάσεις·	[στρ. γ. 102 105
ἔμαθον δ' εὐρυπόροιο θαλάσσας πολιαινομένας πνεύματι λάβρω ἔσορᾶν πόντιον ἄλλος, πίσυνοι λεπτοδόμοις πείσμασι λαοπόροις τε μαχαναῖς.	[ἀντ. γ. 110 114
δολόμητιν δ' ἀπάταν θεοῦ τίς ἀνὴρ θνατὸς ἀλύξει; τίς ὁ κραιπνῶ ποδὶ πηδήματος εὐπετέος ἀνάσσω; φιλόφρων γὰρ ποτισαίνουσα τὸ πρῶτον παράγει βροτὸν εἰς ἄρκυστ(ατ)' ἝΑτα, τόθεν οὐκ ἔστιν ὑπὲρ θνατὸν ἀλύξαντα φυγεῖν.	[ἐπωδ. 95 100
ταῦτά μοι μελαγχίτων φρήν ἀμύσσεται φόβῳ, ὄᾶ, Περσικοῦ στρατεύματος, τοῦδε μὴ πόλις πύθη- ται, κέανδρον μέγ' ἄστου Σουσίδος·	[στρ. δ. 117
καὶ τὸ Κισσίων πόλισμ' ἀντίδουπον ἄσεται, ὄᾶ, τοῦτ' ἔπος γυναικοπληθῆς ὄμιλος ἀπύων, βυσσίοις δ' ἐν πέπλοις πέσῃ λακίς.	[ἀντ. δ. 122 125

Moira nämlich, das göttlich bestimmte Schicksal, hat
obsiegt [Str. 3
in der Urzeit und aufgetragen den Persern, 102
Türme schleifende Kriege
zu entfachen, des Rosskampfes Getümmel und
Zerstörung der Städte; 105

aber sie lernten auch, auf des breitpfadigen Meeres, [Gegenstr. 3
wenn es weiß aufschäumt unter stürmischem Wind, 110
heilige Flut zu schauen,
vertrauend auf feingeflochtene Taue und die Kriegsvolk
übersetzenden Brücken. 114

Doch der trug-sinnenden Täuschung eines Gottes: welcher
sterbliche Mann wird ihr entrinnen? [Epode
Wer, der mit flinkem Fuß wohlfallenden Sprung
beherrscht? 95
Denn freundlich gesinnt, umschmeichelnd zuerst, lockt
den Menschen Ate, die Verblendung, in ihre Netze;
daraus zu entrinnen, sie überspringend, für einen
Sterblichen ist es nicht denkbar. 100

Deshalb zerreißt sich schwarzgewandet das Herz mir in
Angst, [Str. 4
– »oh! ah! über das Perserheer!« – es möchte diesen
Wehruf hören die Burg, 117
die von Männern entleerte, große Hauptstadt der Susis,

und es werde die Feste der Kissier drauf erwidern
ertönen [Gegenstr. 4
»oh! ah!« – eine gewaltige Schar von Frauen, die dieses
Wort lautstark schreit – 122
und die Gewänder aus Leinen ein Zerfetzen befallen. 125

πᾶς γὰρ ἱππηλάτας καὶ πεδοστιβῆς λεῶς [στρ. ε.
σμηῆνος ὧς ἐκλέλοιπεν μελισσᾶν σὺν ὀρχάμῳ στρατοῦ,
τὸν ἀμφίζευκτον ἐξαμείψας ἀμφοτέρας ἄλιον 131
πρῶνα κοινὸν αἴας.

λέκτρα δ' ἀνδρῶν πόθῳ πίμπλαται δακρύμασιν, [ἀντ. ε.
Περσίδες δ' ἀβροπενθεῖς ἐκάστα πόθῳ φιλόνορι 135
τὸν αἰχμήεντα θοῦρον εὐνατῆρ' ἀποπεμψαμένα
λείπεται μονόζυξ.

ἄλλ' ἄγε, Πέρσαι, τόδ' ἐνεζόμενοι 140
στέγος ἀρχαῖον
φροντίδα κεδνὴν καὶ βαθύβουλον
θώμεθα, χρεῖα δὲ προσήκει
πῶς ἄρα πράσσει Ξέρξης βασιλεὺς
Δαρειογενής; 145

πότερον τόξου ῥῦμα τὸ νικῶν,
ἢ δορυκράνου
λόγχης ἰσχὺς κεκράτηκεν;
ἄλλ' ἦδε θεῶν ἴσον ὀφθαλμοῖς 150
φάος ὀρμᾶται μήτηρ βασιλέως,
βασιλεία δ' ἐμή· προσπίτνω
καὶ προσφθόγγοις δὲ χρεῶν αὐτὴν
πάντας μύθοισι προσαιδᾶν.

Denn das ganze pferdetreibende wie das den Boden
tretende Kriegsvolk [Str. 5
ist gleich einem Bienenschwarm fort mit dem Führer des
Heers
und hat überquert den von beiden Seiten verbundenen,
beiden Erdteilen 131
gemeinsamen Meeresarm.

Doch die Betten, im Entbehren der Männer, sind gefüllt
mit Tränen, [Gegenstr. 5
denn die Frauen der Perser, frönend der Trauer, eine jede,
voll gattenliebender Sehnsucht, 135
nachdem sie ihn, den Kriegerischen, Ungestümen, ihren
Lagergenossen hinausgeschickt,
bleibt zurück, allein ins Joch der Ehe gespannt.

CHORFÜHRER. Doch kommt, Perser, nehmen wir Platz 140
vor diesem alten Bau
und halten wir sorgsamen, tiefplanenden
Rat, denn nah rückt unausweichlich die Frage:
Wie mag es nur um Xerxes bestellt sein, den König,
den Sohn des Dareios? 145
Ist siegreich das Spannen des Bogens,
oder setzt durch sich
der speerköpfigen Lanze Kraft?
(*Atossa, die Königin-Mutter – ihr Name wird nicht ge-
nannt –, nähert sich auf einem Wagen, prächtig geschmückt
und gewandet, von zahlreichem Gefolge begleitet.*)
Doch da, dem Glanz aus den Augen der Götter gleich, 150
naht eilig heran die Mutter des Königs,
meine Königin! Vor ihr werf ich mich nieder!
Aber es gebührt sich auch für uns alle,
mit grüßenden Worten sie anzureden.

ὦ βαθυζώνων ἄνασσα Περσίδων ὑπεράτη, 155
 μήτηρ ἢ Ξέρξου γεραία, χαῖρε, Δαρείου γύναι·
 θεοῦ μὲν εὐνάτειρα Περσῶν, θεοῦ δὲ καὶ μήτηρ ἔφυσ,
 εἴ τι μὴ δαίμων παλαιὸς νῦν μεθέστηκε στρατῶ.
 ΒΑΣΙΛΕΙΑ. ταῦτα δὴ λιποῦσ' ἰκάνω χρυσεοστόλμους δόμους
 καὶ τὸ Δαρείου τε κάμὸν κοινὸν εὐνατήριον· 160
 καί με καρδίαν ἀμύσσει φροντίς· ἐς δ' ὑμᾶς ἐρῶ
 μῦθον οὐδαμῶς ἐμαυτῆς οὔσ' ἀδείμαντος, φίλοι,
 μὴ μέγας Πλοῦτος κονίσας οὔδας ἀντρέψη ποδὶ
 ὄλβον, ὃν Δαρεῖος ἤρην οὐκ ἄνευ θεῶν τινος.
 ταῦτά μοι διπλῆ μέριμν' ἄφραστός ἐστιν ἐν φρεσίν, 165
 μήτε χρημάτων ἀνάδρων πλῆθος ἐν τιμῇ σέβειν
 μήτ' ἀχρημάτοισι λάμπειν φῶς ὅσον σθένος πάρα·
 ἔστι γὰρ πλοῦτός γ' ἀμεμφής, ἀμφὶ δ' ὀφθαλμῶ φόβος·
 ὄμμα γὰρ δόμων νομίζω δεσπότητος παρουσίαν.
 πρὸς τὰδ', ὡς οὔτως ἐχόντων τῶνδε, σύμβουλοι λόγου 170

1. Epeisodion (155–531)

Herrscherin! Höchste du der schlanktaillierten
Perserinnen, 155
althehrwürdige Mutter du des Xerxes! Sei gegrüßt,
Dareios' Frau!

Eines Persergottes Gattin warst du und bist eines Gottes
Mutter auch –
wenn nicht vielleicht das alte Glück sich nunmehr für das
Heer gewandelt hat.

ATOSSA. Deswegen bin ich gekommen, habe verlassen den
goldgeschmückten Palast
und mein eigenes und des Dareios einst gemeinsames
Schlafgemach, 160

denn Sorge zerreißt mich im Herzen, und ich will zu euch
sagen

ein Wort, um mich selber keineswegs ohne Furcht, ihr
Freunde,

dass unser Reichtum, zu groß geworden, Staub vom
Boden wirbelt und den Wohlstand mit dem Fuß
umstrzt, den Dareios aufgebaut nicht ohne Wirken
eines Gottes.

Darum liegt zwiefache Sorge, unbeschreiblich, mir im
Sinn: 165

Weder zollt Respekt man Geldes Fälle, ohne Männer, die
es sichern,
noch auch strahlt den Mittellosen des Erfolges Lichtglanz,
wie es ihre Macht verdient.

Nun, unser Reichtum ist untadlig, doch ums Auge trag
ich Furcht,

denn als des Hauses Aug eracht ich des Gebieters
Gegenwart.

Darum, da dies so bestellt ist, steht in dieser Sache mir 170

τοῦδέ μοι γένησθε, Πέρσαι, γηραλέα πιστώματα·
πάντα γὰρ τὰ κέδν' ἐν ὑμῖν ἐστί μοι βουλευματα.

Χο. εὖ τόδ' ἴσθι, γῆς ἄνασσα τῆσδε, μή σε δις φράσειν
μήτ' ἔπος μήτ' ἔργον ὧν ἂν δύναμις ἠγεῖσθαι θέλη·
εὐμενεῖς γὰρ ὄντας ἡμᾶς τῶνδε συμβούλους καλεῖς. 175

Βα. πολλοῖς μὲν αἰεὶ νυκτέροις ὄνειρασιν
ξύνειμ', ἀφ' οὔπερ παῖς ἐμὸς στείλας στρατὸν
Ἰαόνων γῆν οἴχεται Πέρσαι θέλων,
ἀλλ' οὔτι πω τοιόνδ' ἐναργές εἰδόμην
ὡς τῆς πάροιθεν εὐφρόνης· λέξω δέ σοι. 180

ἐδοξάτην μοι δύο γυναῖκ' εὐεῖμονε,
ἢ μὲν πέπλοισι Περσικοῖς ἠσκημένη,
ἢ δ' αὖτε Δωρικοῖσιν, εἰς ὄψιν μολεῖν,
μεγέθει τε τῶν νῦν ἐκπρεπεστάτα πολὺ
κάλλει τ' ἀμώμω, καὶ κασιγνήτα γένους 185

ταύτοῦ, πάτραν δ' ἔναιον ἢ μὲν Ἑλλάδα
κλήρω λαχοῦσα γαῖαν, ἢ δὲ βάρβαρον·
τούτῳ στάσιν τιν', ὡς ἐγὼ δόκουν ὄραν,
τεύχειν ἐν ἀλλήλησι, παῖς δ' ἐμὸς μαθὼν
κατεῖχε κάπράυνεν, ἄρμασιν δ' ὑπο 190
ζεύγνυσιν αὐτῷ καὶ λέπαδν' ὑπ' αὐχένων
τίθησι· χῆ μὲν τῆδ' ἐπυργοῦτο στολῆ

mit Rat zur Seite, Perser, treue, alte Männer ihr!

Denn aller gute Rat, den ich erhalte, kommt von euch.

CHORFÜHRER. Dies, o Herrin dieses Landes, wisse wohl:

nicht zweimal brauchst du mir

weder Wort noch Tat zu weisen, soweit mein Können

dich nur leiten kann.

Denn wir, die zu Beratern du uns rufst, sind dir loyal

gesinnt.

175

ATOSSA. Mit vielen Traumgesichten bin ich jede Nacht

zusammen,

seitdem mein Sohn das Heer in Marsch gesetzt

und fortgezogen ist, der Ionier Land gewillt in Schutt zu

legen,

doch keines noch sah ich so deutlich je

wie das in der vergangnen Nacht; ich will's euch schildern.

Es schienen mir zwei Frauen, schön gekleidet,

181

die eine aufgeputzt mit Persiens Tracht,

die andere nach Dorerart gewandet, zu Gesicht zu

kommen,

an Größe überragend weit die Frauen unsrer Tage

und makellos an Schönheit, Schwestern gleichen

Stamms.

185

Als Vaterland bewohnten sie: die eine Hellas,

das sie gewonnen durch das Los, die andre das

Barbarenland.

Und diese beiden – also meinte ich zu sehn –

begannen miteinander einen Streit; mein Sohn jedoch,

wie er's bemerkte,

versuchte, sie zurückzuhalten, zu besänftigen, und

schirrt an seinen Wagen

190

sie beide an und legt des Joches Riemen

um ihre Nacken. Und die eine, turmgleich aufgerichtet,

stolz auf diesen Schmuck,

ἐν ἡνίαισί τ' εἶχεν εὐαρκτον στόμα,
ἢ δ' ἐσφάδαζε καὶ χεροῖν ἔντη δίφρου
διασπαράσσει καὶ ξυναρπάζει βία
ἄνευ χαλινῶν καὶ ζυγὸν θραύει μέσον. 195
πίπτει δ' ἐμὸς παῖς, καὶ πατήρ παρίσταται
Δαρείος οἰκτίρων σφε· τὸν δ' ὅπως ὄρα
Ξέρξης, πέπλους ῥήγνυσιν ἀμφὶ σώματι.
καὶ ταῦτα μὲν δὴ νυκτὸς εἰσιδεῖν λέγω· 200
ἐπεὶ δ' ἀνέστην καὶ χεροῖν καλλιρροῦ
ἔψαυσα πηγῆς, σὺν θυηπόλῳ χερὶ
βωμὸν προσέστην, ἀποτρόποισι δαίμοσιν
θέλουσα θῦσαι πέλανον, ὧν τέλη τάδε·
ὄρω δὲ φεύγοντ' αἰετὸν πρὸς ἐσχάραν 205
Φοίβου, φόβῳ δ' ἄφθογγος ἐστάθην, φίλοι·
μεθύστερον δὲ κίρκον εἰσορῶ δρόμῳ
πτεροῖς ἐφορμαίνοντα καὶ χηλαῖς κάρα
τίλλονθ'· ὁ δ' οὐδὲν ἄλλο γ' ἢ πτήξας δέμας
παρεῖχε· ταῦτ' ἔμοιγε δείματ' ἔστ' ἰδεῖν, 210
ὕμῖν δ' ἀκούειν. εὖ γὰρ ἴστε, παῖς ἐμὸς
πράξας μὲν εὖ θαυμαστὸς ἂν γένοιτ' ἀνὴρ,
κακῶς δὲ πράξας – οὐχ ὑπεύθυνος πόλει,
σωθεὶς δ' ὁμοίως τῆσδε κοιρανεῖ χθονός.

hielt ihren Mund leicht lenkbar in den Zügeln,
die andre bäumt sich auf, reißt mit den Händen
in Stücke das Geschirr des Wagens und schleift ohne
Zügel ihn

195

gewaltsam mit sich fort und bricht das Joch mitten
entzwei.

Da stürzt mein Sohn, der Vater tritt an seine Seite,
Dareios, und bejammert ihn, und wie ihn Xerxes sieht,
zerfetzt er das Gewand an seinem Leib.

Dies also, sag ich, hab ich in der Nacht gesehn.

200

Als ich dann aufgestanden und die Hände eingetaucht
in einer Quelle schönes Strömen, trat mit Opfergaben in
der Hand

ich zum Altar, den Unheil bannenden Daimonen
einen Opferkuchen darzubringen, denen zustehn solche
Riten.

Da seh ich einen Adler hin zum Herd
des Phoibos flüchten, und vor Schrecken sprachlos,
Freunde, stand ich da.

205

Danach bemerk ich, wie auf ihn herab ein Falke stößt
mit schnellem Flügelschlag und mit den Krallen ihm den
Kopf

zerrupft; der duckt sich nur, tut nichts sonst, gibt ihm
preis

den Leib. Dies sind die Schreckensbilder, die ich sehen
muss,

210

und ihr sie hören. Denn ihr wisst es wohl: mein Sohn,
geht es ihm gut aus, stände da als ein bewundernswerter
Mann,

doch scheitert er – so schuldet er dem Staat nicht
Rechenschaft

und bleibt, kommt wohlbehalten er davon, der Herrscher
dieses Landes wie zuvor.

- Χο. οὐ σε βουλόμεσθα, μήτηρ, οὐτ' ἄγαν φοβεῖν λόγοις 215
οὔτε θαρσύνειν· θεοὺς δὲ προστροπαῖς ἰκνουμένη,
εἴ τι φλαῦρον εἶδες, αἰτοῦ τῶνδ' ἀποτροπὴν τελεῖν,
τὰ δ' ἀγάθ' ἐκτελεῖ γενέσθαι σοί τε καὶ τέκνοις σέθεν
καὶ πόλει φίλοις τε πᾶσι. δευτερον δὲ χρῆ χροᾶς
γῆ τε καὶ φθιτοῖς χέασθαι. πρευμενῶς δ' αἰτοῦ τάδε, 220
σὸν πόσιν Δαρεῖον, ὄνπερ φῆς ἰδεῖν κατ' εὐφρόνην,
ἐσθλά σοι πέμπειν τέκνω τε γῆς ἔνερθεν ἐς φάος,
τάμπαλιν δὲ τῶνδε γαίᾳ κάτοχα μαυροῦσθαι σκότῳ.
ταῦτα θυμόμαντις ὦν σοι πρευμενῶς παρήνεσα,
εὐ δὲ πανταχῆ τελεῖν σοι τῶνδε κρίνομεν πέρι. 225
- Βα. ἀλλὰ μὴν εὐνους γ' ὁ πρῶτος τῶνδ' ἐνυπνίων κριτῆς
παιδί καὶ δόμοις ἐμοῖσι τήνδ' ἐκύρωσας φάτιν.
ἐκτελοῖτο δὴ τὰ χρηστά· ταῦτα δ' ὡς ἐφίεσαι
πάντ' θήσομεν θεοῖσι τοῖς τ' ἔνερθε γῆς φίλοις,
εὐτ' ἂν εἰς οἴκους μόλωμεν. κείνο δ' ἐκμαθεῖν θέλω, 230
ὦ φίλοι, ποῦ τὰς Ἀθήνας φασὶν ἰδρῦσθαι χθονός;
- Χο. τῆλε πρὸς δυσμαῖς ἄνακτος Ἑλίου φθινασμάτων.

CHORFÜHRER. Weder wollen wir dich, Mutter, allzu sehr mit
Worten schrecken 215

noch zu sehr ermutigen. Doch wende dich mit Bitten an
die Götter,
wenn du etwas Schlimmes sahst, und fleh sie an, es
abzuwenden,

und dass das Gute sie erfüllen dir und deinen Kindern und
der Stadt und all den Deinen. Dann, zum Zweiten, musst

Trankopfer du
ausgießen für die Erde und für die, die von uns gingen.

Bitte versöhnlich, 220
dass dein Gatte, er, Dareios, den du nachts, wie du
erzählt, gesehn,

Gutes dir und deinem Sohne aus der Erde drunten sende
an das Licht,

doch das Gegenteil von diesem, von der Erde
festgehalten, in dem Dunkel wirkungslos
verdämmere.

Dieses rate ich, Prophet aus eignem Geist, dir
wohlgesinnt,

und dass gut in jeder Hinsicht es sich dir vollenden wird,
so deuten diese Zeichen wir. 225

ATOSSA. Gewiss loyal als dieser Träume erster Deuter
hast für meinen Sohn und für das Königshaus du diesen
Spruch gefällt.

Mag das Gute sich erfüllen! All dies nun, wie du begehrt,
werden wir den Göttern und den Lieben in der Erde
richten,

zurückgekehrt in den Palast. Doch dies möchte ich
erfahren, 230

Freunde: Wo auf Erden, sagt man, liegt Athen?

CHORFÜHRER. Fern im Westen, dort wo Helios, der
Herrscher, sinkt und schwindet.